

## Dienstjubiläen

Jubilare im November und Dezember

40 Jahre

**Michael Dehnert**

*Fak. MW, Werkstatt u. Versuchsfeld  
Johannstadt*

25 Jahre

**Prof. Dipl.-Ing.**

**Angela Mensing-de Jong**

*Fak. A., Inst. f. Städtebau u. Regionalplanung*

**Prof. Dr. rer. pol. habil. Stefan Eckert**

*IHI Zittau*

**Prof. Dr.-Ing. Steffen Bernet**

*Fak. Eul, Elektrotechnisches Inst.*

**Dipl.-Ing. Kathrin Fromke**

*Fak. Eul, Inst. f. Nachrichtentechnik*

**Jana Posselt**

*Fak. UWE, FR Forstwiss., Verwaltung*

**Dipl.-Psych. Kerstin Kohn**

*Fak. VW »Friedrich List«, Inst. f. Wirtschaft u. Verkehr*

**Dr.-Ing. Ralf Müller**

*Fak. MW, Inst. f. Strömungsmechanik*

**Dipl.-Ing. Rüdiger Hartmann**

*Fak. Eul, Inst. f. Nachrichtentechnik*

Allen genannten Jubilaren  
herzlichen Glückwunsch!

## Im November wird an der TUD gewählt

Am 26. und 27. November 2019 sind von 9 bis 16 Uhr alle Beschäftigten zur Stimmabgabe bei den Universitätswahlen aufgerufen. Die Mitglieder der Gruppe der Studierenden wählen vom 26. bis 28. November 2019. In diesem Jahr umfassen die Universitätswahlen:

- die Wahlen zum Senat und Erweiterten Senat der TU Dresden in allen Mitgliedergruppen
- die Nach- bzw. Ersatzwahlen von Gleichstellungsbeauftragten und Stellvertretenden Gleichstellungsbeauftragten sowie
- die Wahlen der Studierenden für deren Vertretende in den Fakultäts- und Bereichsräten.

Die Ausschreibungen der Wahlen, die Informationen zum jeweiligen Wahlraum sowie die Liste der Bewerber stehen unter [www.tu-dresden.de/tu-dresden/organisation/wahlen/universitaetswahlen/universitaetswahlen-2019](http://www.tu-dresden.de/tu-dresden/organisation/wahlen/universitaetswahlen/universitaetswahlen-2019).

„Fragen zu den Universitätswahlen beantworten die Mitarbeiterinnen im Wahlbüro, Tel.: 463-37068, oder [wahlbuero@mailbox.tu-dresden.de](mailto:wahlbuero@mailbox.tu-dresden.de).

# Zu zweit geht es besser

In Tandemmodellen schulen sich die Lernenden gegenseitig – jetzt auch in den Lehramtsfächern Französisch und Italienisch

Beate Diederichs

Die Lern tandems der Lehramtsfächer Französisch und Italienisch am Zentrum für Lehrerbildung, Schul- und Berufsbildungsforschung (ZLSB) der TUD sind neu gestartet. Sie entstanden nach dem Vorbild eines ähnlichen Modells, das bereits in der Russistik erprobt wurde. »Bei beiden Tandemmodellen schulen sich die Teilnehmer gegenseitig, was Sprachkompetenz, aber vor allem Unterrichts kompetenz angeht«, sagt Kristian Raum, der für das Tandem der Romanistik verantwortlich ist.

Wie sage ich es meinen Schülern, dass sie eine Tabelle anlegen, einen Dialog mit ihrem Nachbarn vortragen - oder auch mal still sein sollen? Auf Deutsch ist das kein Problem, aber für den Fremdsprachenunterricht sollte man als Lehrer einen Katalog an Formulierungen in petto haben, die sprachlich richtig sind und die die Schüler verstehen. Ivonne Schneider präsentiert ihre Lösung: Eine gedruckte Broschüre mit Wendungen für den Italienisch- und Französischunterricht. Diese haben die Teilnehmer des Sprach tandems der romanischen Fächer zusammengestellt. Sie kann innerhalb der TUD verwendet werden.

Die junge Frau – sie studiert Englisch und Französisch auf Lehramt an Gymnasien – arbeitet am ZLSB als studentische Hilfskraft und leitet ihre Kommilitonen an, die am Lern tandem Französisch-Italienisch teilnehmen. Mit diesen praktischen Erfahrungen und dem theoretischen Hintergrund schreibt sie ihre Staatsexamensarbeit zum Thema Lern tandem. »Da viele meiner Mitsüdierenden schon länger ihre Unterrichtssprache verbessern wollten, haben wir uns letztes Jahr gemeinsam überlegt, wie wir das angehen wollen. So entstand im April 2018 eine Gruppe von zehn Leuten, die sich in einem französisch-italienischen Tandem dem Thema widmet«, berichtet die Studentin. Schnell stellte die Gruppe jedoch fest: Sie braucht mehr Struktur und mehr »Input«. Daher startete das Projekt Lern tandem zu Beginn dieses Semesters neu. »Wir trafen uns während der Vorlesungszeit stets zur gleichen Zeit am gleichen Ort, hier im Seminar gebäude auf dem Zelleschen Weg, und besprachen die Themen, die die Tandems in der folgenden Woche umset-



Katharina Wamboldt (l) und Anna Dapke beim Russisch-Tandem für die Schulpraktischen Übungen. Nach dem Vorbild des Russisch-Tandems starteten kürzlich auch ähnliche für die Lehramtsfächer Französisch und Italienisch.

Foto: Peggy Germer

angewendet, als sie im Sommer einen Schüleraustausch zwischen dem Dresdner Roman-Rolland-Gymnasium und französischen Schulen begleiteten.

Die Idee zu dem Lern tandem hatte Kristian Raum gewissermaßen auf dem kurzen Dienstweg. Er teilt das Büro mit Peggy Germer, auch sie ans ZLSB abgeordnete Lehrkraft, aber als Russischlehrerin im Bereich der Slavistik, genauer: der Russischdidaktik tätig. »Bei uns gibt es seit vier Jahren innerhalb der Schulpraktischen Übungen (SPÜ) Lern tandems für Russisch und Deutsch. Das ist ein Thema, das mich sehr beschäftigt – ich promoviere dazu. Mein Bürokollege und ich sprachen darüber, und er griff die Idee auf, erzählt Peggy Germer. »Bei unserem Modell kooperieren russische und deutsche Muttersprachler«, fügt Anton Schmidt hinzu, der Mathe und Russisch auf Lehramt an Gymnasien studiert und ähnlich wie Ivonne Schneider das Projekt als studentische Hilfskraft betreut. »Einer der Gründe dafür war, dass wir bei den SPÜ oft feststellten: Die Leh-

rrsprache im Unterricht war defizitär!« berichtet Peggy Germer weiter. Daher unterstützen sich nun die angehenden Russischlehrer gegenseitig dabei, passende Wendungen für den Unterricht zu finden, Arbeitsblätter oder Tests in der Fremdsprache zu erstellen und ihre eigenen Stunden kritisch zu planen und zu betrachten. Daran nehmen auch die Anpassungslehrkräfte aus verschiedenen osteuropäischen Ländern teil, die durch die SPÜ für den Unterricht an deutschen Schulen fitgemacht werden. »Beim Tandem mitzuwirken, ist freiwillig. Aber mir hat dieses intensive Eins-zu-Eins sehr geholfen. Der zeitliche Aufwand ist überschaubar: Man dokumentiert unter anderem seinen Fortschritt in Lerntagebüchern und stellt dann fest, was noch zu tun ist«, so Anton Schmidt. Und natürlich entstand auch hier eine kleine »Wiki« mit Redewendungen für den Russischunterricht. »Diese ist online verfügbar und wird von ihm als studentischer Hilfskraft laufend aktualisiert und ergänzt«, erläutert Peggy Germer.